Werk

Titel: Serapeum

Ort: Leipzig

Jahr: 1846

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?342672002_0007|log52

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

SERAPEUM.

Zeitschrift

für

Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur.

Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden

herausgegeben

von

Dr. *Robert Naumann.*

№ 9. Leipzig, den 15. Mai **1846.**

Bibliographie und Bibliotheken in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Zweiter Artikel.

Bibliotheken in den Vereinigten Staaten.

(Fortsetzung.)

VI. Illinois.

Von den mehreren Collegien, welche dieser Staat besitzt, finden sich blos bei folgenden Bibliotheken erwähnt, nämlich bei dem

a) Illinois College zu Jacksonville, Morgan County, von den Presbyterianern i. J. 1829 gestiftet; 2000 Bände.

b) Baptistischen Shurtleff College und Alton Theological Seminary zu Upper Alton, Madison County, 1835 gestiftet; 1000 Bände.

c) Presbyterianischen theologischen Seminar zu Carlinville, Macoupin County, gestiftet 1838; 700 Bände.

Ausserdem findet sich eine Library Company in dem durch viele dort und in der Umgegend lebende eben so gebildete als tüchtige Deutsche, so wohl bekanntem Belleville, St. Clair County erwähnt, und die deutschen Ansiedler dieses County, scherzweise oft, wie in Paris das Quartier latin, die latin Farmers genannt, besitzen, wie man hört, eine eigne deutsche

Bibliothek von etwa 1500 Bänden, welche mitten unter ihren Besitzungen in einem eigens dazu erbauten Loghouse aufgestellt ist.

VII. Indiana.

Auch in diesem Staate werden nur zwei Collegien genannt, welche Büchersammlungen besitzen, und diese sind:

a) die Indiana State University zu Bloomington, Monroe County, 1827 von den Presbyterianern begründet, mit 1800 Bänden, und

b) das Wabash College zu Crawfordsville, Montgomery County, 1833 gestiftet, mit 3500 Bänden.

Ausserdem werden angeführt:

c) eine Bibliothek von über 1500 Bänden in Vincennes, Knox County, jedenfalls zu dem daselbst i. J. 1843 eröffneten katholischen St. Gabriel College gehörig;

d) eine öffentliche Bibliothek in Newcastle, Henry County, und

e) eine Society library in Vernon, Jennings County, beide ohne Angabe der Bändezahl.

VIII. Kentucky.

1) Augusta, Bracken County — Bibliothek des methodistischen Augusta College, 1825 gestiftet, mit 2500 Bänden.

2) Bairdstown, Nelson County — Bibliothek des 1819 gestifteten, katholischen St. Josephs College, später vereint mit dem St. Thomas Diocesan Seminary, mit 7000 Bänden.

3) Danville, Bayle County — Bibliothek des 1822 errichteten presbyterianischen Centre College, mit 4000 Bänden.

4) Georgetown, Scott County — Bibliothek des 1830 gegründeten baptistischen College mit 3100 Bänden.

5) Harrodsburg, Mercer County — Bibliothek des 1836 eröffneten presbyterianischen Bacon College mit 1200 Bänden.

6) Lexington, Fayette County — die hier bereits 1798 gestiftete Transylvania University, welche erst nur als College (oder gelehrte Schule) bestand, 1818 aber mit einem medical department und später noch mit einer Law school verbunden ward, enthält in den, allen diesen Abtheilungen zugehörigen Bibliotheken 12,500 Bände, wovon 4500 auf das College kommen.

7) Louisville, Jefferson County — die hiesige, wohl bekannte Medical Institution, 1837 gegründet, besitzt eine Bibliothek von 5000 Bänden.

8) Marion County — das in demselben gelegene katholische St. Mary's College besteht seit 1837 und hat 5000 Bände in seiner Bibliothek.

9) Princetown, Caldwell County — Bibliothek des 1825 errichteten, presbyterianischen Cumberland College mit 1100 Bänden.

IX. Louisiana.

1) Baton Rouge, West parish*) — die Bibliothek des daselbst seit 1838 bestehenden, presbyterianischen College, wird seither stets nur mit 300 Bänden notirt, hätte sich also seit ihrer Gründung nicht vermehrt, was allerdings wohl auch auf Rechnung des südlichen Klima's zu setzen sein dürfte, wenn es begründet ist.

2) Bringiers, St. James Parish. — Bibliothek des im Jahre 1831 gestifteten Jefferson College, mit 6000 Bänden.

3) Jackson, East Feliciana Parish. — Bibliothek des 1825 gegründeten Louisiana College, mit 2000 Bänden.

4) New Orleans, Parish of Orleans —

a) die State library wurde vor wenig Jahren durch Ankauf des grössten Theils der zur Versteigerung gekommenen, früher errichteten, mercantile library gebildet, und besteht aus etwa 5000 Bänden, über welche ein fleissiger und seinem Geschäft mit Liebe zugethaner Bibliothekar zwei handschriftliche Kataloge — der französischen und der englischen Werke — angefertigt hat. Der Staat hat die Bibliothek mit 2500 Dollars jährlich dotirt, die Erhöhung dieser Dotation auf 5000 Dollars aber soll zu erwarten stehen. Vor der Hand ist die Bibliothek in zwei Zimmern aufgestellt, auf einem besonderen geräumigen Boden aber befinden sich eine Mehrzahl von Exemplaren solcher Bücher, bei deren Publication sich der Staat durch Subscription auf eine grössere Anzahl von Exemplaren betheiligt hat, wie dies in den Vereinigten Staaten gebräuchlich ist. Einzelne Staaten oder die Union interessiren sich nämlich bei der Erscheinung solcher Werke, welche ohne bestimmtere Aussicht auf zahlreichen Absatz nicht leicht erscheinen würden, durch Uebernahme einer grösseren Anzahl von Exemplaren (gewöhnlich 500 bis 1500) und unterstützen so wissenschaftliche Unternehmungen gewiss auf die praktischste und angemessenste Weise. Die hier in Frage stehende Bibliothek disponirt nun über diese Exemplare (meistens Gesetzbücher, Digesten und Law Reports, d. i. Bericht über Rechtsfälle und deren richterliche Entscheidungen) auf die Weise, dass sie dieselben entweder zu bestimmten Preisen verkauft oder vertauscht,

*) In Louisiana ist die alte Eintheilung in Kirchspiele — Parishes — anstatt der sonst in den Vereinigten Staaten üblichen Eintheilung in Counties beibehalten worden.

was ein Nebeneinkommen der Bibliothek bildet und zu deren Completirung verwendet wird. Die Aufbewahrung der Bücher wird übrigens in Louisiana durch das feuchtwarme Klima nicht wenig erschwert.

b) die Society Library and public School Lyceum, deren Grund durch liberale Schenkungen in neuester Zeit gelegt worden ist, und zu deren Aufstellung einstweilen ein Lokal in der neuerbauten Municipal Hall bestimmt wurde, ist noch im Entstehen, jedenfalls aber ein so gemeinnütziges Unternehmen, dass ihr bestes Gedeihen zu wünschen ist.

An Privatbibliotheken sind die der Herren Advokaten Henin (über 10,000 Bände) und Gustav Schmidt (Bruder des Kgl. Schwedischen Hofadvokaten Schmidt, des Herausgebers des zu Christiania erscheinenden juristischen Archivs) zu nennen. Letztere enthält etwa 4000 Bände und ist, weil hauptsächlich zum Gebrauch des von dem Herrn Besitzer errichteten Louisiana Law Institute bestimmt, nur juristischen Inhalts.

X. Maine.

1) Bangor, Penobscot County — das früher unter dem Namen Maine charity school in Hampden bestandene, 1816 nach Bangor verlegte congregationalistische theologische Seminar besitzt eine Bibliothek von 7000 Bänden.

2) Brunswick, Cumberland County — die Bibliothek des 1794 gestifteten, aber erst 1802 eröffneten congregationalistischen Bowdoin College (mit welchem seit 1820 eine medical School verbunden worden ist) besteht aus 25,000 Bänden. Gedruckte Kataloge der Bibliothek des College finden sich aus den Jahren 1821 und 1830, ersterer in 8°, letzterer in 12° angegeben, so wie ein Katalog der medical school, Brunswick, 1830, 8.

3) Portland, Cumberland County — das 1826 hier errichtete Athenäum besitzt eine Bibliothek von 4000 Bänden.

4) Waterville, Kennebec County — Bibliothek des 1820 begründeten, nach einigen Jahren ausser Activität gesetzten, 1839 aber wiederum eröffneten baptistischen College mit 7000 Bänden.

XI. Maryland.

1) Annapolis, Anne Arundel County.

a) Die State library mit über 10,000 Bänden. Ein Katalog derselben von dem um die Geschichte der Stadt verdienten Bibliothekar Ridgely, erschien zu Annapolis by Jerem. Hughes 1837, 8, 132 S., nachdem daselbst bereits im Jahre 1834 die rules and regulations der Bibliothek auf 7 S. in 8° erschienen waren. Der Katalog ist in 37 Kapitel abgetheilt.

b) Das presbyterianische St. Johns College, 1784 gegründet und nebst dem seit 1782 bestehenden Washington College zu Chestertown, Kent County, zur University of Maryland gehörig, besitzt eine Bibliothek von 4000 Bänden.

2) Baltimore, County gleiches Namens.

a) Die Society Library oder Bibliothek der dortigen Library Company, aus 16,000 Bänden bestehend, ist in einem Saale des Erdgeschosses des neben dem Theater in Holidaystreet gelegenen Gebäudes aufgestellt. Sie besitzt unter anderem eine Pergamenthandschrift der Evangelien des Matthaeus und Marcus mit de Lyra's Commentaren, und die derb humoristischen Records des Tuesdayclub zu Annapolis von 1745 und den folgenden Jahren in 3 Foliobänden mit Zeichnungen, die zum Theil recht interessant sind. — Katalog: a Catalogue of the books &c. belonging to the Library Company of Baltimore. Baltimore, pr. by Edes & Leakin, 1809, 8, 196 S. Die Bücher sind darin unter 40 alphabetisch geordneten Rubriken verzeichnet, die Titel mangelhaft angegeben, die Schenkgeber aber bei den der Anstalt geschenkten Büchern genannt. Supplemente zu diesem Kataloge, ganz in dessen Art und Weise abgefasst, erschienen ebendaselbst in den Jahren 1816 (IV, 36 S.), 1823 (40 S.), 1831 (21 S.) und 1841 (28 S.), sämmtlich in 8°.

b) Die Bibliothek des katholischen St. Mary's College, gestiftet 1799, mit 12,000 Bänden.

c) Die Bibliothek der Advokaten (Law Library) wie alle diese Bibliotheken im Courthouse aufgestellt, erst seit vier Jahren begonnen und etwa 500 Bände enthaltend, mit handschriftlichem Katalog.

d) Die Bibliothek der Maryland Historical Society, erst seit zwei Jahren begonnen und deshalb noch sehr wenig bändereich.

e) Ausserdem noch die Bibliotheken der Maryland Academy of Science and literature (oder des s. g. Athenaeums) und

f) eine Apprentices Library.

Die Autographensammlung des Herrn Robert Gilmor zu Baltimore, über welche der begüterte Besitzer derselben zwei Kataloge (foreign Collection und american Collection) im Jahre 1841 hat drucken lassen, wird gerühmt. Ein Theil derselben ist von dem Herrn Besitzer der historischen Gesellschaft von Maryland vor Kurzem geschenkt worden.

3) Darlington, Harford County — Public Library.

4) Eldridge Landing, Anne Arundel County — Bibliothek des Lyceum.

5) Emmetsburg, Frederick County. — Das zwei Meilen von dieser Stadt gelegene katholische Seminar und Mount St. Mary's College, 1830 begründet, besitzt eine Bibliothek von 12,000 Bänden.

XII. Massachussetts.

1) Amherst, Hampshire County. — Bibliothek des 1821 gegründeten congregationalistischen Amherst College, von 15,000 Bänden, über welche ein Katalog zu Amherst selbst, 1801, in 8° gedruckt wurde.

2) Andover, Essex County. — Das 1808 gestiftete congregationalistische Theological Seminary, in Deutschland durch Herrn Professor Robinson rühmlichst bekannt, ist mit einer zum grossen Theile von dem Nurgenannten in Europa, namentlich in Deutschland angekauften Büchersammlung von nahe an 18,000 Bänden ausgestattet. Ein früherer Katalog von dem Bibliothekar Herrn J. W. Gibbs gefertigt erschien: Andover, 1819, 8; 160 S. Die neuen Anschaffungen machten später einen neuen Katalog nöthig, welchen der Bibliothekar Herr Oliver A. Taylor mit eben so viel Fleiss als Talent ausarbeitete. Er erschien unter folgendem Titel: Catalogue of the Library of the Theological Seminary in Andover Mass: By Oliver a Taylor M. A. Andover pr. by Gould & Newman, 1838, 8 (531 S.) und gehört, wie auch bereits in Deutschland anerkannt wurde, zu denjenigen Katalogen, welche in jeder grösseren Bibliothek eine Stelle mit Ehren einnehmen. Er ist nach den Audiffredi'schen Vorbildern als alphabetischer Nominalkatalog richtig gearbeitet, giebt bei den Namen der Autoren kurze chronologische Notizen, führt alle Büchertitel mit bibliographischer Genauigkeit auf und ist in den Verweisungen auf andere Stellen eben so zuverlässig als vollständig.

Wie gewöhnlich haben auch in Andover die Studirenden unter sich verschiedene Vereine mit eignen Bibliotheken, von denen die der Porter Rhetorical Society sich eines gedruckten Kataloges (Andover, 1839, 8) erfreut.

3) Boston, Suffolk County.

a) Die Bibliothek des Athenaeum mit 35,000 Bänden ist die reichste des amerikanischen Athens, gut gewählt und namentlich in Bezug auf amerikanische Geschichte von grosser Wichtigkeit. Die Wahl der neuen Anschaffungen wird umsichtig und klug geleitet, so dass diese Bibliothek unter die bedeutendsten der Vereinigten Staaten gehört, zumal da sie vielleicht die reichste Sammlung von Flugschriften (Pamphlets) besitzt, welche leider in dem gedruckten Kataloge nicht verzeichnet sind. An gedruckten Katalogen finden sich:

aa) Catalogue of books in the Boston Athenaeum, s. l. e. a. 8° 266 S. Die Bücher sind in 16 Klassen getheilt und ihre Titel nach Inhalt, Ort und Jahr angegeben.

bb) Catalogue &c. Boston, pr. by Will. L. Lewis, 1827, 8; 356 S. Alphabetisch geordnet mit Angabe der Standnummer (Siehe North American Review, Band XXIV, S. 477 — 480). Die Vermehrungen der Bibliothek vom Januar 1827 bis mit October 1829, so wie die von da an bis mit dem Jahre 1833, sind in zwei Supplementen (Boston 1829, 8; 60 S. und ebendaselbst 1834, 8; 80 S.) ausgegeben, beide Supplemente aber mit den neuen Anschaffungen vermehrt als:

cc) Catalogue of books added to the Boston Athenaeum since the publication of the Catalogue in January 1827. Boston, Eastburn, 1840, 8; 179 S. zusammengedruckt worden. Die Standnummern sind in diesem Supplemente weggelassen worden.

Ein neuer Katalog mit Berücksichtigung der über 1500 Bände füllenden Tracts and Pamphlets ist in Aussicht gestellt worden, was für amerikanische Bibliographie um so wichtiger sein würde, als Viele dieser Pamphlets von grossem Einfluss waren, jetzt aber eben so wenig als Notizen über dieselben zu finden sind.

b) die Boston- oder City library 1794 errichtet, jetzt mit ohngefähr 10,000 Bänden. — Kataloge:

aa) Catalogue of books in the Boston library. June 1, 1795. Boston 1795, 8. und ebendaselbst May 1, 1797, 8° (27 S.) und Novbr. 1, 1807. 8°. Mangelhafte Titelangaben.

bb) Catalogue No. 1 of books &c. October 1, 1815. Boston, 7 Eliot, 1815, 8, 64 S. und No. 2 ebendaselbst s. a. 8°, 16 S. Alphabetische Kataloge, besser abgefasst.

c) die Bibliothek der Massachussetts Historical Society, 1792 begründet mit gegenwärtig 6000 Bänden, vielen Manuscripten und der von dem bekannten Geschichtsschreiber Thomas Prince an die Old South Church zu Boston legirten, sogenannten New England library mit besonderem, handschriftlichen Kataloge. Für die Geschichte der Union, namentlich aber der Neu Englandstaaten, ist diese Bibliothek, und ganz besonders durch ihre handschriftlichen Schätze von Winslow, Winthrop, Belcher, Bradford, den Mathers, Hutchinson, Trumbull u. A. m., so wie durch die in ihr aufbewahrten älteren Zeitungen, in Hinsicht auf welche sie jedoch von der Bibliothek der historischen Gesellschaft zu Worcester Massi übertroffen wird, wichtig. Prince's handschriftlicher Katalog über seine New England Library (in welcher das besterhaltene Ex-

emplar des ersten, zu Cambridge 1640 gedruckten Buches sich befindet, und von welcher in den Collections of the Massach: Hist. Soc., 2° Series, Vol. VII. S. 179 — 185 eine kurze Beschreibung gegeben wird) ist sehr genau und führt die Titel der Werke unter zwei Abtheilungen, „books and tracts“ und „Pamphlets“ möglichst kurz, in chronologischer Ordnung auf.

Von der Bibliothek der historischen Gesellschaft von Massachussetts giebt es zwei gedruckte Kataloge: Boston, S. Hall, 1796, 8; 40 S. und: ibid. J. Eliot, 1811, 8; 96 S. deren letzterer, von dem Rev. Timothy Alden angefertigt, sich durch musterhafte Kürze bei thunlichster Genauigkeit auszeichnet und einen besondern Werth durch die im Anhange befindlichen Listen über jährlich wiederkehrende kirchliche und andere Vorträge erhält. Ein neuer Katalog würde für die Kenntniss der geschichtlichen Literatur der Vereinigten Staaten von unbestreitbarer Wichtigkeit sein.

d) die Bibliothek der zu Boston seit 1782 bestehenden medical branch of Harvard University mit 5000 Bänden. Katalog: Catalogue of the Boston medical library Boston, 1818, 8. Siehe Cambridge.

e) die 1826 gegründete General Court Library mit etwa 3000 Bänden, von welcher bei den Staatsdruckern Dutton & Wentworth zu Boston zwei alphabetische Nominalkataloge in den Jahren 1831 (43 S.) und 1839 (52 Blatt) in 8° erschienen sind.

f) die Bibliothek der Natural History Society seit einigen Jahren bestehend.

g) die Social Law Library oder Bibliothek der Advokaten, mit etwa 1500 Bänden. Katalog: Rules and catalogue of the Social Law Library Boston, Phelps & Farnham pr. 1824, 8. 32 S.

h) die Bibliothek des congregationalistischen Boards of Commissioners for foreign Missions in dem dieser Anstalt gehörigen Hause am Pemberton Square aufgestellt und mit einem interessanten ethnographischen Museum verbunden, mag etwa 3000 Bände stark sein. Sie zeichnet sich durch exotische Literatur aus, indem sie von allen aus den Druckereien der Gesellschaft in fremden Welttheilen hervorgegangenen Büchern Exemplare besitzt, so wie verschiedene orientalische Manuscripte. Eine kurze Uebersicht der Thätigkeit der 17 Missions-Druckereien (mit 4 Schriftgiessereien und 31 Pressen) ist im Anhange der ersten Nummer des Journal of the american Oriental Society Vol. I., Boston, Little & Brown, 1843, 8. S. 61 und 62 zu finden.

i) die Bibliothek der American Academy, 1780 gestiftet — Catalogue of books in the Library of the American Academy of arts and Sciences. Boston, 1802, 8; 57 S. Alphabetischer Nominalkatalog.

Ausserdem findet sich noch ein: Catalogue of books in the theological Library at Boston, March 1, 1808. Boston. 12°; und ein: Catalogue of the Library of the Massachussetts Legislature, Boston, 1831, 8.

An Privatbibliotheken ist Boston reich zu nennen und es möge hier nur die schönwissenschaftliche Sammlung des Herrn George Ticknor, vor Allen aber die in linguistischer und philologischer Hinsicht so ausgezeichnete Sammlung des um die Wissenschaften so hoch verdienten Herrn John Pickering Erwähnung finden, welche letztere doch mindestens 7000 Bände stark sein dürfte.

4) Cambridge, Middlesex County. — Die Bibliothek der bereits 1638 gestifteten Harvard University ist nicht nur die älteste, sondern auch die grösste in den Vereinigten Staaten, da sie gegenwärtig bereits über 65,000 Bände zählt. Sie ist mit Ausschluss der zu den Facultätswissenschaften gehörigen, rein professionellen Werke in einem neuen, in dem jetzt im Osten der Vereinigten Staaten so beliebten Elisabethinisch-gothischen Geschmacke errichteten Gebäude aufgestellt, von welchem eine Abbildung den zweiten Band der Quincy'schen Geschichte der Harvarduniversität (Cambridge 1840, II, 8.) ziert. Die innere Einrichtung des Gebäudes ist schön, die Ordnung der Aufstellung lobenswerth.

Die ursprüngliche Bibliothek verbrannte im Jahre 1764 in und mit der alten Harvard Hall, in welcher sie aufgestellt war, zählte aber, sofort von Neuem begonnen, im Jahre 1790 bereits wieder 12,000 Bände und ist hauptsächlich durch liberalste Schenkungen zu ihrem gegenwärtigen Umfange gelangt. Ausser ihren früheren Gönnern Thomas Hollis, Thomas Hancock, Gore, Lee u. A. m. mag hier nur Erwähnung finden, dass Herr Samuel E. Eliot derselben die von ihm zu Paris für 5000 Dollars erkaufte, erste und beste Wardensche Sammlung (siehe den ersten Artikel) in etwa 1200 Bänden schenkte, und dass Herr Israel Thorndike im Jahre 1814 zu Hamburg die Sammlung des Professors Ebeling, welche etwa 3200 Bände und an 10,000 Karten, Pläne und Ansichten enthielt, ankaufte, um sie der Harvard Bibliothek zum Geschenk zu machen. Auch die medicinische Boylston Library, in etwa 1200 Bänden, ist ein Geschenk, und zwar des Herrn Ward Nicholas Boylston. Für amerikanische Geschichte ist die Harvard Bibliothek besonders wichtig, und auf dem durch die Wardensche und Ebelingsche Sammlung gelegten Grunde wird unter der sorgfältigen und kenntnissreichsten Leitung des so bekannten Historikers, Herrn Professor Jared Sparks, wacker fortgebaut.

Von gedruckten Katalogen finden sich die nachstehenden vor:

a) Catalogus librorum Bibliothecae Collegii Harvardini quod est Cantabrigiae in Nova Anglia. Bostoni Nov. Angl., typis B. Green, 1723, 4; 102 S. Die Bücher sind nach den Formaten alphabetisch, mit Angabe des Ortes und Jahres des Drucks, verzeichnet.

b) Nach dem Brande von 1764 erschien, wie die Vorbemerkung zu dem nachstehend unter 3 aufzuführenden Kataloge besagt, ein Selectior Catalogus in usum Academiae Alumnorum, den jedoch die Bibliothek selbst nicht mehr besitzt.

c) Catalogus Bibliothecae Harvardianae, Cantabrigiae Nov.-Anglorum. Bostoniae, typis Th. & Jos. Fleet, 1790, 8; 358 S. Die Bücher sind unter alphabetisch geordneten Rubriken, in alphabetischer Ordnung und mit ausreichender Genauigkeit verzeichnet.

d) A Catalogue of the library of Harvard University in Cambridge Mass. Cambridge, Metcalf & Co. 1830, III, 8. — Dies ist der letzte gedruckte Katalog, dessen zwei erste Bände die Bücher in alphabetischer Ordnung verzeichnen (Band I, S. 1 — 490, A bis L; Band II, S. 491 — 952, M bis Z.), der dritte aber (XII, 223 S.) einen systematischen Index in fünf Klassen giebt, welchem S. 119 — 223 als sechste Klasse: books relating to America, beigefügt sind.

Als vierter Band dieses Kataloges ist: A Catalogue of the maps and charts in the Library of Harvard University, ibid. 1831, 8; 124 S. erschienen, welcher das Verzeichniss der Ebeling-Brandes'schen Chartensammlung enthält.

Den fünften Band endlich bildet das: First Supplement to the Catalogue of the Library of Harvard University Cambridge, Folsom, 1834, 8; 260 S., welches gleichfalls in alphabetischer Ordnung bearbeitet ist.

Nachdem im Jahre 1829 Nathan Dane eine neue Professur der Rechte an der Universität gestiftet hatte, welche zunächst dem kürzlich verstorbenen berühmten amerikanischen Juristen Joseph Story übertragen wurde, erkaufte die Korporation des Kollegiums von letzterem seine ausgezeichnete juristische Bibliothek und es wurde nun eine besondere Law Library in dem für die Law school bestimmten Gebäude aufgestellt, von dem Bibliothekar Herrn Charles Sumner auch ein besonderer alphabetischer Katalog derselben ausgearbeitet, welcher unter dem nachfolgenden Titel erschien: A Catalogue of the Law Library of Harvard University. Cambridge Folsom, 1843, 8; 80 S. Die Schenkung der reichen juristischen Büchersammlung des Herrn Samuel Livermore zu New Orleans an die Law School machte ein Supplement zu diesem Kataloge (Cambridge,

Folsom, 1835, 8; 16 S.) nöthig und 1834 erschien eine zweite Auflage des Katalogs selbst (Cambridge, Folsom, Wells & Thurston, 8°. XII, 228 S.), welche ausser dem alphabetischen Nominalkatalog einen „Systematic Index" enthält, der die Brauchbarkeit derselben für das Studium der Literargeschichte des englischen und amerikanischen Rechts sehr erhöht. Ein neuer Katalog wird jetzt unter der Leitung des eben so kenntnissreichen als thätigen Herrn Marvin ausgearbeitet und soll noch im Laufe dieses Jahres erscheinen.

Ausser diesen Katalogen finden sich noch ein Catalogue of the Boylston medical library — Cambridge, 1800, 8., bezüglich dessen der Unterzeichnete nicht anzugeben vermag, ob er die Sammlung betrifft, welche bei Boston unter d) bereits erwähnt wurde; ein Catalogue of Duplicates in the library of Harvard University; for sale. s. l. e. a. 8°. 31 S. — und: Considerations relative to the library of Harvard University submitted to the legislature of Massachussetts by Josiah Quincy, President of that Seminary. Cambridge, 1833, 8.

Als Privatsammlung ist im nahegelegenen Cambridgeport die des begüterten Lederhändlers Herrn Dow zu erwähnen, welche in der englischen Belletristik ausgezeichnet sein soll und deren unter andern in Mrs. Gilmore's „Poetry of travelling in America" Erwähnung geschieht.

5) Lowell, Middlesex County. —

a) Die City Library, von welcher im Jahre 1844 ein gedruckter Katalog erschienen ist, enthält nach der neuesten Beschreibung dieses gewiss interessantesten aller Fabrikorte, von Rev. H. A. Miles (Lowell as it was and as it is. Lowell, 1845, 18.) bereits über 5000 Bände.

b) Die Middlesex Mechanic Association, im Jahre 1825 gegründet, besitzt eine Bibliothek von mehreren tausend Bänden, über welche ein: Catalogue of the Library of the Middlesex Mechanic Association. (Lowell, Huntress pr. 1840, 8. 168 S.) erschienen ist, der die Titel der Bücher unter vier Klassen, mit Ort und Jahr des Drukkes, nach Form und Standort angiebt, so wie auch die der Anstalt gemachten Schenkungen und die im Lesezimmer derselben gehaltenen Zeitungen benennt.

6) Nantucket, Nantucket County. — Bibliothek des dortigen Athenäums mit 3000 Bänden.

7) Newton, Middlesex County. — Bibliothek der baptistischen, 1825 begründeten Theological Institution mit 4000 Bänden. — Catalogue of books belonging to the Library of the Newton Mass. Theological Institution. August 1, 1833, Boston 1833. 12.

8) Salem, Essex County. —

a) Aus der bereits im Jahre 1760 zu Salem errichteten Social Library, von welcher 1809 ein Katalog erschien

(ohne Titel: By laws and regulations of the incorporated proprietors of the Social Library in Salem; and Catalogue s. l. e. a. 8; 32 S.) bildete sich 1820 ein Athenäum, welches gegenwärtig bereits über 10,000 Bände in seiner Bibliothek besitzt und von dieser schon zwei Kataloge hat drucken lassen:

aa) Catalogue of the books belonging to the Salem Athenaeum with the by laws and regulations. Salem, pr. by Th. C. Cushing, 1811, 8; 72 S.

bb) Catalogue of the Library of the Athenaeum in Salem, Mass. with the by laws and regulations. Salem, Gazette Office pr. 1842, 8; 171 S. Dieser Katalog, welcher die Büchertitel unter den fünf so oft wiederkehrenden Klassen aufführt, ist durch ein Verzeichniss der Pamphlets, S. 95 — 171 nach einem bestimmten, S. 95 und 96 auseinandergesetzten Plane und unter Standortsangabe, interessant. Bei der unendlichen Reichhaltigkeit der amerikanischen Literatur an Flugschriften, ist die, in der Regel übersehene, Katalogisirung derselben von der grössten Wichtigkeit, und es gebührt dem gegenwärtigen Kataloge die Ehre in dieser Hinsicht einen entscheidenden Schritt zum Besten gethan zu haben. Mögen nur andere Bibliotheken dem guten Beispiele bald folgen.

b) Die Bibliothek der East India Marine Society. Diese Gesellschaft, deren Theilnahme sich nur auf Seefahrer beschränkt, welche entweder Kap Horn oder das Kap der guten Hoffnung umsegelt haben, wurde 1799, und zwar hauptsächlich der Unterstützung ihrer Wittwen und Waisen halber gestiftet und 1801 incorporirt. Sie besitzt ein sehr reiches und höchst interessantes ethnographisches Museum und eine Bibliothek, welche besonders dadurch wichtig ist, dass sie die Journale aller Ostindienfahrten der Mitglieder der Gesellschaft, gewöhnlich im Original besitzt, wodurch ihr Werth in nautischer und geographischer Hinsicht für immer feststeht. Ein Katalog derselben erschien im October 1831 unter der Aufschrift: East India Marine Society of Salem. s. l. e. a. (Salem, Palfray, Ives, Foote & Brown pr.) 8; 178 S.; ist aber hauptsächlich den Artikeln des Museums gewidmet. Das Verzeichniss der Schiffsjournale füllt die Seiten 33 bis mit 42.

c) Mechanics Library mit etwa 1500 Bänden.

9) Williamstown, Hampshire County — das hier bestehende, im Jahre 1793 errichtete congregationalistische Williams College hat eine Bibliothek von 8000 Bänden, über welche sich folgende gedruckte Kataloge vorfinden:

a) Catalogue of the Library of Williams College — Stockbridge Mass. 1812, 12.
b) Catalogue of the Adelphi Union Library in Williams College. ibid. 1812, 12.
c) Catalogue of the books in the Library of Williams College. Mass. Williamstown, 1828, 8°.

10) Worcester, Worcester County. —

a) Die Bibliothek der American Antiquarian Society. Diese Gesellschaft, deren in zwei Bänden, 1820 und 1836 herausgegebene Archaeologia Americana in keiner grösseren Bibliothek Europa's fehlen sollte, wurde im Jahre 1812, unter dem Vorsitze des auch in Europa durch seine Buchdruckergeschichte Amerika's wohlbekannten Isaiah Thomas, incorporirt, welcher bis zu seinem am 4. April 1831, im 82. Jahre erfolgten Ableben Vorsitzender blieb und der Gesellschaft nicht nur das gegenwärtig von ihr benutzte Haus- und Gartengrundstück, sondern auch seine aus 3000 Bänden, vielen Pamphlets und Zeitungen bestehende Bibliothek schenkte. Später erhielt die Gesellschaft die noch vorhandenen Reste der von den in der Geschichte Neu-Englands so bekannten Mathers hinterlassenen Bibliotheken, vom Rev. Dr. William Bentley eine grosse Menge deutscher Bücher und Zeitschriften, und die Sammlung eines ihres Vorsitzenden, Thomas L. Winthrop über englische Alterthümer, Geographie, Lokalgeschichte und Heraldik. Die Bibliothek besitzt gegenwärtig über 12,000 Bände, eine Sammlung von etwa 16,000 Flugschriften (im Jahre 1839 waren 15000 derselben in 1035 Bände gebunden) und 1300 Bände Zeitungen, darunter die erste Zeitung in den nordamerikanischen Colonieen, die Boston News Letter von 1704. Für nordamerikanische Geschichte ist sie eine der interessanteren Sammlungen, welche existiren, und da sie dem grössern Publikum täglich eine Stunde geöffnet ist, spezielleren Studien aber zu jeder Zeit mit dankbar anzuerkennender Bereitwilligkeit und Freundlichkeit zugänglich gemacht wird, so verdient dieses Institut gewiss die Theilnahme Aller, welche Interesse an der Geschichte ihres Vaterlandes nehmen. Der Katalog dieser Bibliothek: A Catalogue of books in the Library of the American Antiquarian Society in Worcester, Mass. Worcester, H. Howland pr. 1837, 8° (552 S.) ist für die Kenntniss der amerikanischen historischen Literatur unerlässlich. Er ist ein alphabetischer Nominalkatalog, hat für jeden Buchstaben besondere Seitenzahlen, und ist im Jahre 1836 von dem damaligen, um die Geschichte Neu-Englands viel verdienten Bibliothekar Christopher C. Baldwin angefertigt worden. Der gegenwärtige Bibliothekar, Herr Samuel F. Haven, hat in dem von ihm über

den Stand der Bibliothek im Jahre 1839 erstatteten Berichte (S. 12—16 des: 53. Semi annual report of the Council of the American Antiquarian Society; Mass. 29, 1839. Worcester, 1839, 8. 16 S.) seine Ansichten über systematische Katalogisirung einer amerikanisch-geschichtlichen Bibliothek auseinandergesetzt, welche jedenfalls ihrem Zwecke durchaus entsprechend sind. Ein Katalog, nach seinem Plane ausgearbeitet und gedruckt, würde eine grosse Erleichterung für bezügliche literarische Studien sein und es ist zu hoffen, dass der so thatkräftige Patriotismus der Neu-Engländer die Ausführung dieses Planes bald ermöglichen werde, zumal da, wenn damit bald begonnen wird, der Ankauf eines solchen Katalogs eine literarische Nothwendigkeit wird, grösserer Absatz also gar nicht zu bezweifeln ist.

b) Die seit 1832 in Worcester bestende baptistische Manual Labor High School hatte bereits im Jahre 1837 eine Bibliothek von 500 Bänden, welche seither wohl vermehrt worden sein dürfte.

XIII. Michigan.

1) Ann Arbor, Washtenaw County. — Die hier seit 1837 als preparatory School in das Leben getretene, seit 1845 aber ihrer höhern Bestimmung entsprechend gestaltete Michigan University hat 4000 Bände bereits in ihrer Bibliothek.

2) Detroit, Wayne County. — Das katholische St. Philipps College, nahe bei Detroit, verbunden mit der Sant Ann's High School in der Stadt selbst, ist bei seiner Gründung im Jahre 1839 zugleich mit einer Bibliothek von 300 Bänden ausgestattet worden.

3) Marshall, Calhoun County. — Bibliothek des 1839 gestifteten presbyterianischen Marshall College mit 3700 Bänden.

4) Monroe, Monroe County. — Oeffentliche Bibliothek von 1500 Bänden.

XIV. Mississippi.

1) Rodney, Clayborne County. — Das nicht weit von dieser Stadt, und nur 25 englische Meilen von Natchez gelegene, 1831 gegründete presbyterianische Oakland College, besitzt eine Bibliothek von 4000 Bänden.

2) Washington, Adams County. — Bibliothek des 1802 eröffneten, reich dotirten Jeffrion College mit 1600 Bänden.

XV. Missouri.

1) Cape Girardeau, im County gleiches Namens. — Das seit 1830 in der Nähe dieser Stadt bestehende katholische St. Mary's College hat eine Büchersammlung von 2400 Bän-

den. Man findet das College auch mehrfach, als zu Barrens, Perry County, gelegen angegeben, doch ist dieser Ort in den geographischen und statistischen Werken nicht zu finden; vielleicht dass es einer jener vielen amerikanischen Plätze ist, von denen die Creolen so bezeichnend sagen: un lieu où il y a un nom.

2) Palmyra, Maryon County. — Zwölf Meilen von diesem Platze bestand seit 1831 ein presbyterianisches College nach dem manual labor system, welches eine Bibliothek von 2300 Bänden besass. Da es bald nach seiner Stiftung wieder eingegangen war, so übernahmen die Freimaurer des Staates Missouri das Institut mit allen seinen Privilegien käuflich, und es ist vor etwa drei Jahren als Masonic College wieder aufgeblüht. Die Bibliothek besteht dermalen aus 2500 Bänden.

3) Saint Louis, County gleiches Namens.

a) Die Bibliothek der im Jahre 1832 von den Jesuiten errichteten und auf eben so tüchtige Weise wie die übrigen Jesuitenanstalten im Lande geleiteten University of Saint Louis (seit 1836 mit einer Medical School und bald darauf auch mit einer Law School verbunden) besteht aus etwa 8000 Bänden, welche wie die Bibliotheken aller dieser Anstalten bei der Gründung des College von Europa aus gegeben worden zu sein scheint und deshalb mit den letzteren ganz dieselbe Physiognomie der Bibliothek einer katholischen Unterrichtsanstalt besitzt. Die Bollandisten sind gewöhnlich in diesen Sammlungen zu finden, so wie viele französische nnd lateinische Theologica. Die den Bibliotheken incorporirter Institute zukommenden Staatsacten pflegen, wie die Bibliotheken selbst, in guter Ordnung gehalten zu werden, und gewöhnlich sind mit den Bibliotheken kleine Museen verbunden, welche ausser naturhistorischen und ethnographischen Gegenständen in der Regel noch eine grössere oder geringere Anzahl mathematischer und physikalischer Instrumente besitzen. Die Fortbildung dieser Bibliotheken ist selten durch eigne Fonds gesichert, sondern fast nur freiwilligen Gaben von Gönnern und Freunden der Anstalt anheimgestellt, weshalb auch der wissenschaftliche Werth derselben immer nur sehr relativ ist. Gedruckte Kataloge besitzt keine dieser Anstalten, und nur in der Bibliothek des Jesuitenkollegs zu Georgetown im District Columbia fand der Unterzeichnete einen handschriftlichen Katalog ausgelegt. Die Nutzbarkeit dieser Anstalten ist jedenfalls nur auf die Anstalten, denen sie zugehören, beschränkt und wie gross dieselbe da ist, lässt sich bei einem blos vorübergehenden Besuche derselben natürlich nicht ermessen. Die hier fragliche Bibliothek ist in einem grossen Zimmer

gut aufgestellt, besitzt auch die Folge der englischen Record-Publikationen.

b) Das episkopalische Kemper College, 1840 gestiftet und seit 1841 mit einer Medical School verbunden, hat in seiner Bibliothe 6500 Bände.

c) Die Law Library, den sich durch einen jährlichen Beitrag von 20 Dollars daran betheiligenden Sachwaltern gehörig, ist seit dem Jahre 1840 begonnen, zählt etwa 1000 Bände und hat vor der Hand einen auf einen Bogen in plano tabellarisch gedruckten Katalog, welcher in alphabetischer Ordnung die Bücher mit all' der mangelhaften Kürze verzeichnet, welche der Bibliographie der englischen Jurisprudenz so ganz besonders eigen ist und sich — mit Ausnahme der Law Library der Harvard Universität — in allen juristischen Katalogen Amerika's wiederfindet. Die Bibliothek ist, wie jede einer Bar gehörige Büchersammlung, in einem Zimmer des Courthouse aufgestellt und wird mit Eifer und Sorgfalt verwaltet.

XVI. New-Hampshire.

1) Boscawen. Hillsborough (anderen Angaben zu Folge Merrimack) County. — Social Library, bereits 1792 gegründet, vermuthlich aber wenig zahlreich.

2) Exeter, Rockingham County. — Bibliothek (und physikalisches Kabinet) der 1781 von John Phillips begründeten Phillips Academy.

3) Gilmanton, Belknap County. — Bibliothek des 1835 eröffneten congregationalistischen Theological Seminary mit 4300 Bänden.

4) Hanover, Grafton County. — Das seit 1769 hier bestehende Dartmouth College, seit 1797 mit einer medical School vermehrt, hat eine Bibliothek von 16,500 Bänden. Ob sie einen gedruckten Catalog besitzt, konnte der Unterzeichnete nicht ermitteln, doch ist es zu vermuthen, da von den Bibliotheken der mit dem College verbundenen Gesellschaften, United Fraternity und Social Friends Kataloge, und zwar beide zu Concord N. H. im Jahre 1824 in Duodecimo erschienen sind.

(Fortsetzung folgt.)

Verleger: *T. O. Weigel* in *Leipzig*. Druck von *C. P. Melzer*.